

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 90.

Freitag den 17. April

1868.

## Die Veredelung täglicher Genußmittel.

(Eingefandt.)

Gewiß ist es mit Freuden zu begrüßen, daß in Folge gesteigerter Concurrenz zwischen den älteren, als auch den in neuerer Zeit erst entstandenen Bierbrauereien diese jetzt fast ohne Ausnahme ein Bier liefern, welches alle die Anforderungen erfüllt, die man an dieses Getränk zu machen berechtigt ist. — Zu wünschen wäre nun freilich, daß sich das Nämliche auch vom Branntweine sagen ließe, denn obgleich dieser nächst dem Bier und Brod den größten Consum-Artikel der arbeitenden Klasse bildet, so ist es doch zu bewundern, daß für eine Verbesserung und Veredelung dieses Getränkes bei dem ungemein großen Verbrauch desselben seither so gut wie noch gar nichts geschehen ist; denn im Gegensatz zum Bier, welches nahrhafte Bestandtheile in Menge enthält, fehlen diese dem Branntwein gänzlich. Er zehrt, aber nährt nicht. Es ist deshalb auch zu bedauern, daß in der Jetztzeit überhaupt noch Spiritus aus Getreide gebrannt wird.

Hierzu kommt noch, daß sowohl von Händlern, als von Fabrikanten selbst auch noch „Matschereien“ der mannigfaltigsten Art und Mischungen im großartigsten Maßstabe mit Spirituosen tagtäglich vorgenommen und systematisch betrieben werden; und führen wir hier z. B. nur die Fabrication des sogenannten Nordhäuser Kornbranntweines an, welcher mit geringen Ausnahmen heute nur noch aus einer beträchtlichen Beimischung von Kartoffel- oder Rübensprit oder neuerdings hauptsächlich auch aus einer Mischung von Sprit und Effenz bereitet wird. Nordhausen importirte z. B. im Jahre 1865 ca. 7,500,000 Quart Sprit bei einer Ausfuhr von ca. 95,000 Dohst Kornbranntwein.

Daß nun dergleichen Productionen so bedeutende Dimensionen überhaupt annehmen können, ist zum größten Theil Schuld des Publikums; denn während man mit Recht nur ein gutes, möglichst reines Bier verlangt, genießt man andererseits behaglich Spirituosen, von denen man im Voraus weiß, daß solche gemischt und zusammengemacht werden. Allerdings sind Gewohnheit und eingewurzeltes Vorurtheil nur zu schwer zu besiegen, so daß gar nicht selten ein elender Kartoffelsufel, weil derselbe den Gaumen besser auftrakt, vor einem reinen, die Gesundheit wirklich befördernden Branntwein den Vorzug findet.

Nicht zu unterschätzen ist es daher, wenn strebsame Fabrikanten fortwährend ihr Augenmerk auf möglichste Vervollkommnung eines so allgemein verbreiteten Artikels wie der Branntwein ist, richten, und es verdient jede hier erzielte wirkliche Veredelung desselben unbedingte Beachtung und Anerkennung. Wir glauben daher, die Darstellung und Einführung des eisenhaltigen Malz-Branntweines, dessen Bestandtheile: Eisen, Malz, Zucker, Pflanzenbitterstoffe, Weinsprit und Wasser sind, durch die Dampfabrik des Herrn Robert Freygang in Leipzig, ganz gewiß als einen wesentlichen Fortschritt in der Branntwein-Fabrikation bezeichnen zu können. Die Vereitung desselben erfolgte auf Veranlassung des Herrn Prof. Dr. Boek, durch dessen Aufsätze in der „Gartenlaube“ über „Zehnerungsregeln“, Winke für Unbemittelte, siehe Jahrgang 1856. Nr. 3, seit welchem Zeitraume er beständig vom Fabrikanten vervollkommenet wurde, so daß er nun wegen seiner anerkannt richtigen Vorzüge vor andern Branntweinen bereits von namhaften medicinischen Autoritäten empfohlen wird. (Leipz. Tageblatt Nr. 35. 1868.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Universität.

Gutem Vernehmen nach ist Dr. phil. Carl Lucä, bisher Privatdocent an unserer Universität, zum ordentlichen Professor für deutsche Sprache und Litteratur an der Universität Marburg befördert worden.

### Personal-Nachrichten.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Den Staats-Anwalt Dütsche in Halle a/S. zum Ober-Staatsanwalt bei dem Appellationsgericht in Arnsherg zu ernennen.

### Hülfs-Zweigverein für Ostpreußen.

Nächste Conferenz des hiesigen Zweigvereins Freitag den 17. April Abends 8 Uhr im Ringe. Zahlreiche Theiligung erbeten.

### Die Halle'schen 80-Thaler- und 30-Thaler-Begräbniß-Gesellschaften betreffend.

Nachdem am 27. d. Mts. in Gegenwart eines obrigkeitlichen Commissars die Rechnungen der 80-Thaler- und 30-Thaler-Begräbniß-Gesellschaften pro 1867 revidirt worden, theilen wir den Interessenten derselben daraus Folgendes mit:

#### A. Die 80-Thaler-Kasse betreffend:

Es sind im Jahre 1867 18 Sterbefälle vorgekommen, für welche collectirt ist. Dafür rückten 18 neue Mitglieder aus der Zahl der Expectanten ein.

Das Vermögen beträgt nach dem Coursverthe vom 31. December 1867: 8134 R. 25 Gr. 1 S.

Es sind die ältesten 40 Mitglieder von sämmtlichen Beiträgen ganz frei und die nächstältesten 120 Mitglieder zahlen nur die Hälfte der statutenmäßigen Beiträge.

#### B. Die 30-Thaler-Kasse betreffend:

Hier sind 12 Sterbefälle im Jahre 1867 vorgekommen, für welche collectirt ist. Für diese und für 4 ausgeschiedene Mitglieder sind 16 neue Mitglieder aus der Zahl der Expectanten aufgenommen.

Das Vermögen beträgt nach dem Coursverthe vom 31. December 1867: 3224 R. 21 Gr. 5 S.

Da nunmehr der Maximalfond von 3150 R. erreicht, so ist die Ausführung des Abschnitt III. des Statutnachtrags vom 18. August 1858 jetzt beschloffen und es sind nunmehr und zwar vom 1. Januar 1868 ab die ältesten 40 Mitglieder von sämmtlichen Beiträgen ganz frei und die nächstältesten 60 Mitglieder zahlen nur noch die Hälfte der statutenmäßigen Beiträge.

Beide Institute sind durch das angesammelte Vermögen und seine Verwaltung so gestellt, daß auch das letzte Mitglied mit der Aussteuer gedeckt ist.

Halle, den 28. März 1868.

Die Vorsteher der 80-Thaler- und 30-Thaler-Begräbniß-Gesellschaften.  
Siegert. W. Kirchner. C. Winkler. Schweizer.



**Stenographie.**

Der Stenographische Verein nach Stolze verammelt sich von jetzt ab alle Diensttage Abends 8 Uhr in „Schlüters Restauration.“

Es wird in den Versammlungen, mit seltenen Ausnahmen, nach Dictat geschrieben, das Geschriebene von den Schreibern der Reihe nach wieder gelesen, und Schreibweisen an der Wandtafel erläutert.

Der Verein ladet zu diesen Schreibübungen alle hier anwesenden Stenographen Stolzescher Schule, welche schon einige Fertigkeit erlangt haben, namentlich die früheren Vereinscurfusschüler hiermit ergebenst ein.

Die erste Versammlung nach dem Feste Dienstag den 21. April.

**Der Vorstand.**

**Tageschau.**

Freitag den 17. April.

**Geschäftsstunden der künigl. und städt. Behörden in Halle.**

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe —

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —

Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüreau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung

verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —

Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. —

(nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —

Wahl-Commandite: 8<sup>1/2</sup>—1 U. B. M. u. 3<sup>1/2</sup>—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M. —

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a) Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. —

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm. Hallischer Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm. —

Essentielle Bibliothek. Universitätsbibliothek bis zum 20. April geschlossen. Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7<sup>1/2</sup>—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.) Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. —

Redertafel. Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“ Bäder.

LABEL'S Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Badaubäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Am. (P), 5 U. 54 M. Am. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 35 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Am. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Am. (P), 6 U. 55 M. Ab. (P), 8 U. Ab. (G, übern. in Eßben), 11 U. 20 M. Abts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Am. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P, bis Nordhausen).

Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Am. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Abts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Köstlin 1 U. Nachts. — Salzwinde 9 U. Bm. — Köbejun 3<sup>2</sup> U. Am. — Wettin 3 U. Am. — Querfurt 3 U. Am.

**Beobachtungen der künigl. meteorolog. Station zu Halle.**  
15. April 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampfspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,14	2,27	92	2,4	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	336,31	1,74	93	8,0	NNO	heiter 1.
Abd. 10	336,33	2,15	77	3,8	N	völlig heiter.
Mittel	336,26	2,05	71	4,7		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Durchschnitts-Preise**

in Halle am 16. April 1868.

	Niedriger			Höher			
	Schfl.	4 Thlr.	5 Sgr.	— Pf.	4 Thlr.	5 Sgr.	— Pf.
Weizen	8	2	6	3	3	9	—
Roggen	2	2	6	2	3	9	—
Gerste	1	12	6	1	13	—	—
Safer	Centr.	1	2	6	1	5	—
Heu	Schod	7	—	—	7	15	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf §. 1. der Polizei-Verordnung vom 20. April 1859. — Tageblatt pro 1859 Stück 124. — wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Laufe dieses Frühjahrs und Sommers die Regulierung der Bürgersteige in den **Neunhäusern (Südl. Seite)**, in der **großen Klausstraße**, in der **Rannischen Straße**, auf dem **alten Markte**, sowie auf der **Nordseite der oberen großen Steinstraße bis zum Hause Nr. 29.** incl. soweit es im Einzelnen noch nicht geschehen sein sollte, durch Legung von Granit-Trottoir-Platten bewirkt werden muß. Die betreffenden Hausbesitzer in diesen Straßen haben sich wegen Regelung der Ausführung resp. wegen Beschaffung des Platten-Materials mit der Trottoir-Commission (z. B. Herr Stadtrath Scharre) zeitig in Verbindung zu setzen.

Sollten einzelne Besitzer die Herstellung ihres Trottoirs nicht bis spätestens zum **1. September** cr. bewirken, so muß letztere auf polizeilichem Wege durch die Trottoir-Commission erfolgen und die Einziehung der Kosten demnachst im administrativen Zwangsverfahren geschehen.

Halle, den 8. April 1868.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Der Oberbürgermeister.

v. Voß.

**Retour-Sendungen.**

Ein Geldbrief mit 4 R<sup>h</sup>, Gewicht  $\frac{1}{10}$  R<sup>h</sup>, an den Schmiedegesellen August Noack in Cottbus.

Halle a/S., den 14. April 1868.

**Königl. Post-Amt.**

**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Der Preis des Kochsalzes wird vom 16. d. Mts. ab für die Provinz Sachsen von 16 auf 14 Gr. pro Ctr. excl. Salzabgabe ermäßigt, während alle übrigen Preise für entferntere Gegenden unverändert beibehalten werden.

Halle, den 15. April 1868.

**Königl. Salinen-Verwaltung.**

Ein Sopha ist zu verkaufen  
Sophienstraße 7, part. links.

**Bekanntmachung.**

Im Briefträgersaale des hiesigen Post-Amts sollen

**Mittwoch den 22. April cr. Vormittags 9 Uhr**

circa 15 Centner Makulatur, darunter einige Centner Seidenpapier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 13. April 1868.

**Königl. Post-Amt.**

**Haus-Verkauf.**

Das hier auf dem Grafenwege Nr. 6 belegene Grundstück ist aus freier Hand zu verkaufen; die Bedingungen sind bei mir einzusehen. Gebote nehme ich entgegen.

Halle, am 14. April 1868.

**Seeligmüller, Justiz-Rath.**

Ein Haus mit Garten, in der Nähe der Universität gelegen, ist zu verkaufen oder auch von Joh. ab im Ganzen zu vermieten  
**Gartengasse 10.**



**Handels-Register.**  
**Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.**  
 In unserm Gesellschafts-Register ist Folgendes  
 unter Nr. 141 vermerkt:  
 Firma der Gesellschaft:  
**Thiele & Barnieske.**  
 Sitz der Gesellschaft:  
**Halle a/S.**  
 Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:  
 Die Gesellschafter sind:  
 der Kaufmann **Georg Ludwig Hermann**  
**Thiele** und  
 der Kaufmann **Friedrich Louis Barnieske**  
 Beide zu Halle a/S.  
 Die Gesellschaft hat am 1. April 1868 begonnen.  
 Eingetragen zufolge Verfügung vom 7. April  
 1868 am selbigen Tage.

**Brillen**  
 empfiehlt im Duzend und einzeln billigt  
**C. F. Ritter, 42. gr. Ulrichsstr. 42.**

Samen-Kartoffeln zu verkaufen. Auch ist eine  
 Souterrain-Wohnung zu vermieten  
 Bahnhofstraße 13, parterre.

**Apfelsinen u. Citronen,**  
 schönste Früchte, im Einzelnen und Kisten.  
**Friedrich Troll.**

**Dr. Pattisson's**  
**Gichtwatte**

lindert sofort und heilt schnell  
**Gicht und Rheumatismen**  
 aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und  
 Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht,  
 Glieder-eisen, Rücken- und Lendenweh.  
 In Paketen zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei  
**Selmbold & Comp.,** Leipzigerstraße 109  
 in Halle a/S.,  
**Anton Wiese** in Eisleben und  
**Carl Friedr. Straube** in Biebig.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien  
 ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten  
 oder mündlich in unserm Contoren. Mann & Söhne.

**Berger Fett-Seringe,**  
 10 Stück für 1 Sgr., pro Schock 5 Sgr.,

**Wiener Würstchen**  
 von Breslauer  
 empfiehlt täglich warm und kalt  
**C. Müller.**

Zwei halbjährige Schweine zu verkaufen  
 lange Gasse 9.  
 Ein schlachtbares Schwein verk. Neustadt 8.  
 Delikatens Sauerfohl empfiehlt  
**W. Blumtritt, Schulberg 20.**

**Gerstenstroh** ist zu verkaufen im  
 Gaitthof „zum Schwan“, gr. Steinstraße.  
 Ein Sopha steht zum Verkauf gr. Steinstr. 25.  
 Drei schöne große **Gummibäume**, so-  
 wie eine **Tracea** sind Wegzugs halber zu ver-  
 kaufen. Näheres alter Markt 8, 3 Tr.

**Großes Schulbücherlager,** Lexica, Atlan-  
 ten, neu u. alt!! billigt bei  
**Petersen, am Schulberg.**

60 bis 70 Centner Futterrüben zu verkaufen  
 Dienitz Nr. 8.

**Gebrauchte Möbel** in großer Auswahl  
 billig zu verkaufen bei **N. Tauchnitz**, neue  
 Promen. 12, Bauhof 3 u. gr. Brauhausgasse 4.

**Safen** zur neuen Wasserleitung, sowie auch  
 zu **Sasrohr**, fertigt billigt  
**B. Schliebs** im „Fürstenthal“,  
 am Pfälzer Schießgraben.

Ein gebrauchtes Sopha zu verkaufen  
 kl. Ulrichsstraße 2.

Von Dr. **Lairitz** erfundene **Kiefernnadel-  
 Extract-Bäder**, für Reizen und Verschlüge  
 sehr heilsam und in kurzer Zeit Bindeung ver-  
 schaffend, können auf Verlangen nach ärztlichem  
 Gutachten den Patienten in's Haus gebracht wer-  
 den. **Dobndorf, Serbergasse 14.**

**Einkauf von Knochen,**  
 Lumpen, alten Metallen u. zu den höchsten Frei-  
 sen **Schimmelgasse 6a**, im Hofe links.

Rohrstühle werden gut und billigt geflochten  
**Breitestraße 26.**

Englische und französische Stickerei fertigt, so-  
 wie Unterricht in allen weiblichen Arbeiten er-  
 theilt **Rosa Grenzmann,**  
 Hirtengasse 7.

Federn werden von Schmutz und Motten gut  
 gereinigt von **F. Böllner,**  
 kl. Brauhausgasse 13, bei Meister Rohw a l d.

Gartenarbeit nimmt jeden Tag an  
**F. Nottig, gr. Steinstraße 17.**  
 Auch ist daselbst ein ziemlich neuer und großer  
 Hundewagen zu verkaufen.

Meine Wohnung ist jetzt **Bechershof 8.**  
**W. Köcknit, Tüschner u. Tapezierer.**

Ein Zeugschmied und Maschinenbauer finden  
 Beschäftigung bei **Kircher** in Giebichenstein.

Ein **Tischlergeselle**, guter Arbeiter, erhält  
 Arbeit bei **Dietsch, Domgasse 1.**

Einen **Lehrling** sucht  
**A. Henning, Buchbindermeister,**  
 gr. Ulrichsstraße 49. (Eing.: Schulgasse.)

Ein Barische von 15 bis 16 Jahren wird in  
 häusliche Arbeit gesucht von  
**S. Jordan** in Trotha.

Zwei Gesellen, tüchtige Rockarbeiter, sucht  
**Karsch, gr. Klausstraße 13.**

Ein Lehrbarische kann sogleich in die Lehre tre-  
 ten beim Schmiebmstr. **Wendt, Königsthor 8.**

Eine ordentliche Gartenfrau wird gesucht  
 Leipzigerstraße 55, im Garten.

Wirthschafterinnen, Köchinnen, Hausmädchen  
 sucht Frau **Fleckinger, kl. Schlamm 3.**

Ein Mädchen vom Lande wird 1. Mai für  
 Hausarbeit gesucht. Näheres  
 kl. Schlamm 1, 2 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts mit  
 guten Attesten, in allen häuslichen Arbeiten er-  
 fahren, wünscht jetzt oder zum ersten einen an-  
 ständigen Dienst gr. Steinstraße 32.

**Savanna-Cigarren**  
 in feinsten abgelagerten Qualitäten, sowie  
**Savanna-Ausschuß-Cigarren**  
 in diversen Preisen bei  
**F. A. W. Kersten, Brüderstraße 15.**

Eine Köchin, welche allein die Küche vertre-  
 ten kann und nicht zu jung ist, findet bei gutem  
 Lohn bis zum 1. Mai Stellung.

**C. Böttig, Strohhofspitze 29.**  
 Ein seit mehreren Jahren betriebenes **Wehl-  
 und Brot-Geschäft** ist sofort veränderungs-  
 halber mit sämmtlichem Inventar zu übernehmen  
 Unterberg 25, im Laden.

Eine Bäckerei bei Halle, die einzige im Dorfe,  
 steht sofort zu verpachten. Näheres  
 Geisstraße 51.

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) am  
 Leipziger Schießgraben, Töpferplan 1, gelegen.  
 bestehend in 6 Stuben u. ist 1. Oct. zu beziehen,

Eine kl. Stube mit Kammer zu vermieten  
 Dachritzgasse 8.

Eine Stube und Kammer ist an einz. ruhige  
 Leute zu vermieten Leipzigerstraße 30.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche  
 ist zu vermieten gr. Rittergasse 14.

Trödel 5 ist eine Wohnung von Stube, K. u.  
 K. zu 36 Sgr. und eine Wohnung von Stube, K.  
 u. K. zu 32 Sgr. zu Johannis zu beziehen.

Daselbst wird ein Mädchen in gesetzten Jahren  
 bei kinderl. Leute zum 1. Mai in Dienst gesucht.

2 Logis zu 34 und 36 Sgr. sind zu vermieten  
 Karzerplan 4.

Eine Stube zu vermieten Neustadt 1.

Eine Wohnung zu verm. Mittelwache 10.

2 freundliche Wohnungen im Preise von 20  
 und 34 Sgr. vermietet lange Gasse 31.

Eine Wohnung, Stube, Kammer, Küche nebst  
 Zubehör, für 33 Sgr. zu verm. Trödel 13.

Ein freundliches Logis ohne Kammer ist zum  
 1. Juli stillen Mietern zu überl. Blücherstr. 2.

St. u. K. sogl. o. Joh. zu bez. Oberglauca 24.

Eine geräumige Parterre-Wohnung sofort zu  
 vermieten und 1. Juli zu bez. Geisstraße 42.

1, auf Wunsch auch 2 möblirte Zimmer sof.  
 oder später zu verm. Frankensstr. 5, 1 Tr. l.

Kl. Logis sof. zu beziehen Brunoswarte 15.

1 kl. Stube für 12 Sgr. zu verm. Mauerg. 9.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ein  
 Logis nebst Zub. an ruhige Leute Bechershof 7.

Möbl. St., mon. 1 Sgr. 20 Sgr., Unterb. 25, 2 Tr.

2 anst. Schlafstellen Brunoswarte 5, 2 Tr.

Anst. Schlafstellen Leipzigerstr. 110, Hof 2 Tr.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße 20.

Eine leere Brieftasche mit Perlenstickerei ist in  
 d. Barfüßerstr., Schulgasse ob. gr. Ulrichstr. verl.  
 Abgabe gegen entsprechende Belohnung in der  
**Lippert'schen** Buchhandlung, alter Markt 3.  
 Dienstag den 21. April Nachmittags 4 Uhr  
 Quartal-Versammlung hiesiger Fleischer-Vereinung  
 im Locale des Herrn **Grasewurm**, gr. Brau-  
 hausgasse Nr. 28. **Der Vorstand.**



Hiermit empfehle ich für Schulen zc. mein Lager von Schreibbüchern, Schreib- und Zeichenmaterialien und finden im Dugend-Einkaufe billigere Preise statt, um Irrthümern vorzubeugen bemerke ich, daß ich in meinem neuen Local nach wie vor en detail verkaufe.  
**Aug. Weddy, Papierhandlung, Leipzigerstraße Nr. 83, dem Thurm gegenüber.**

## Zur Wasserleitung

empfiehlt emaillierte Ausgußbecken zu billigsten Preisen

**C. G. Immermann, Leipzigerstraße Nr. 6.**

Durch vortheilhaften Abschluß eines großen Postens feiner Ambalema mit Braßfl-  
**Cigaren** bin ich in den Stand gesetzt, dieselben zum billigen Preise von 10 Rp. per mille,  
 25 Stück für 7½ Gr. zu verkaufen.  
**H. C. Wiebach.**

Englische und Straßunder beste **Vollberinge** im Ganzen und einzeln billigst bei  
**Louis Mendel, gr. Steinstraße Nr. 53.**

Flensburger und Lübecker **Fettbücklinge**, frisch angekommen, im Ganzen und einzeln abzu-  
 lassen bei  
**Louis Mendel.**

Die bekannte gute **Oberschaalseife**, sowie **Talgseife** à U. 4 Gr., 8 U. 1 Rp., habe wie-  
 der in schöner Waare erhalten und empfehle sie den geehrten Hausfrauen bestens. **Alderseife**  
 3 Stück 5 Gr., sowie **Beilchen-** und **Rosenseife** à Stück 2½ Gr.  
**Johanne Callm, früher H. Sauer, Rannische Straße Nr. 2.**

**Rheinische Bleiröhren zur Wasserleitung**, vorzügl. Qualität, à Stk.  
 7½ und 7¾ Rp. bei **J. A. Ublig, Eisenhandlung.**

## Im Auftrage eines Engländers

suche ich eine große Partie alterthümliche **Vorzellangegenstände** zu folgenden Preisen zu  
 kaufen: einzelne Figuren und Gruppen von 5—20 Rp., Services mit guten bunten Malereien von  
 15—100 Rp., Vasen von 10—20 Rp., Fruchtkörbe 10 Rp., Tabacksdosen, Etuis und Flacons von  
 10—20 Rp. Wer irgend etwas Alterthümliches von Porzellan besitzt, beliebe mir ungesäumt  
 schriftlich oder mündlich davon Notiz zu geben.

**Emil Weise** aus Dresden, Inhaber der Ausstellung in „Noccos Etablissement“.

Den Billet-Inhabern von der Alterthums-Ausstellung in „Noccos Etablissement“  
 hierdurch zur Nachricht, daß Sonntag den 19. April der letzte Ausstellungstag stattfindet.

## Schüssler'sche Liedertafel.

Sonntag den 19. April Abends 7½ Uhr

## Grosses Vocal- und Instrumental-Concert in Müllers „Belle vue.“

Entrée à Person 2½ Gr. — Nach dem Concert Ball.

## F. Leinerts Restauration.

Heute u. folgende Abende musikalische Unterhaltung der norddeutschen Damenkapelle. Bier ff.

**Königl. Preuss.  
 Hannover'sche Lotterie**  
 14,000 Loose und 7900 Gewinne  
 Ziehung 5. Klasse vom 4—16. Mai or.  
 Haupt- u. Schlussziehung. **U**  
 Loose in ¼ à 29¾ Rp., ½ à 14¾ Rp.,  
 ¼ à 7¾ Rp. incl. der Vorklassen habe  
 ich noch abzulassen.  
**W. Mandel, Königsplatz 6.**

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen findet  
 zum 1. Mai einen Dienst gr. Ulrichsstraße 27.

Zum 1. Juni wird von Def.-Räthin **Sta-  
 delmann** (Martinsberg 6) ein Mädchen  
 mit guten Zeugnissen für Küche und  
 Hausarbeit gesucht.

Schlafstelle mit K. Leipzigerstraße 44, part.

Ein ordentliches Mädchen am liebsten vom  
 Lande findet zum 1. Mai oder auch sofort einen  
 Dienst. Näheres zu erfahren in der Kaserne der  
 Zucker-Raffinerie vor dem Königssthor.

**Geübte Strohhutnäherinnen**  
 und eine Putzmacherin sucht zum sofortigen An-  
 tritt die Strohhutfabrik von **Aug. Berger.**

Ein Mädchen, im Weißnähen gut geübt, findet  
 dauernde Beschäftigung Gottesackerstraße 7.

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im  
 Waschen od. Aufwartung Becherhof 8, part.

Gut möbl. Stube gleich oder später zu ver-  
 mieten Geißstraße 70, obere Etage.

1 Etube, 2 Kammern, Küche den 1. Mai zu  
 beziehen Breitestraße 4.

Eine möbl. Stube u. Kammer ist an einzelne  
 Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen  
 gr. Steinstraße 1, 2 Tr.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Freitag früh  
**frischen Seedorf,**  
**frische Kieler Sprotten.**  
**J. Kramm.**

Wohnungsgeſuch.

Ein Paar einzelne Leute suchen ein  
 Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kam-  
 mern nebst Zubehör, wo möglich hohes  
 Parterre, in der Mitte der Stadt oder  
 Promenade, zum 1. Juli. Adressen  
 sind abzugeben gr. Ulrichsstraße 53, im  
 Laden.

Die Bel-Stage,

Buchererstraße 2, an 5 Stuben, 4 K., K. u. Zu-  
 behör, Wasserleitung und Garten, herrsch. u. be-  
 quem eingerichtet, durch Zufall wieder frei, ist  
 sofort zu vermieten und zu beziehen. Die Her-  
 ren, welche am 6. und 7. April anfragten, wollen  
 hiervon gef. Kenntniß nehmen.

Den Köfler'schen Eheleuten zu ihrer silber-  
 nen Hochzeit die herzlichsten Glückwünsche.

**Marie Köfler.**

## Stadt-Theater.

Freitag den 17. April: „Alessandro Strabella“,  
 oder: „Die Nacht des Gefanges“, romantische  
 Oper in 3 Aufzügen von Flotow.

## Einladung.

Zum **Kutscher-, Diener- und Haus-  
 knechtsball** ladet Sonntag den 19. April in  
 „Noccos Etablissement“ freundlich ein  
 Anfang 7 Uhr. **der Vorstand.**

## Urban's Restauration,

Pl. Ulrichsstraße 10.

Heute und die folgenden Tage musikalische  
 Abendunterhaltung von **Wittig** und 4 Damen.  
 Bier zc. ff.

## Familien-Nachrichten.

**Entbindungs-Anzeige.**

Heute wurde uns ein Knabe geboren.  
 Halle a/S., den 16. April 1868.

**Albert Möbrig u. Frau.**

Nach längeren Leiden endete heute Morgen 4 Uhr  
 das theure Leben unserer guten Mutter, **Frie-  
 derike Hartmann geb. Napf Silber**, im noch  
 nicht vollbeten 61. Jahre. Diese Trauernach-  
 richt theilen Freunden und Verwandten tiefbetrußt  
 mit die hinterbliebenen Kinder

**Eduard, August, Louise Hartmann**  
 und **Wilhelmine Wandermann geb.**  
**Hartmann.**

Halle, den 16. April 1868.

## Wasserstand der Saale bei Halle.

am 15. April Morg. am Unterpegel 7' 2"  
 am 16. April Abends am Unterpegel 7' 6"